

LICHT

5 | 2017

Ausgabe Juli

69. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

HIMMEL UND ERDE

Hotel Hubertus in Südtirol

GESUNDES LICHT

Planung nicht-visueller Lichtwirkungen

RECHTSSICHERE LICHTPLANUNGEN

Teil 2: Vertrag



Abb.: In den Hauptbereichen der Pflegezentren kommt die Pendelleuchte »VIVAA« zum Einsatz. Die Leuchte sorgt mit ihrem hohen indirekten Lichtanteil für ein angenehmes und gleichmäßiges Licht. Das VTL-System steuert die Lichtfarbe und Beleuchtungsstärke, die sich über definierte Lichtszenen dem Tagesverlauf automatisch anpassen.

STEIGERUNG DER LEBENSQUALITÄT

BIOLOGISCH WIRKSAMES LICHT IN ZWEI PFLEGEZENTREN

Die pro-persona.care GmbH betreibt aktuell zwei pflegetherapeutische Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Hier werden neue Formen der pflegerischen Betreuung und Versorgung geboten. Sie umfassen u.a. auch biodynamische Lichtkonzepte.

Die pro persona.care GmbH betreibt mit dem Pflēgetherapeutischen Zentrum Altentreptow und dem Pflēgetherapeutischen Zentrum Neubrandenburg zwei Einrichtungen. Ziel der pro-persona.care GmbH ist es, ein Umfeld zu schaffen, dass hilft, die Fähigkeiten pflegebedürftiger Menschen zu erhalten und zu fördern. Das Menschenbild der Einrichtung basiert auf fähigkeitsorientierten Ansätzen der Humanontogenetik (menschlicher Kompetenzansatz) und den Pflegekonzepten von Dorothea E. Orem (Selbstpflegekompetenz). Das Lichtkonzept ist Teil des evidenzbasierten Pflegekonzeptes. In den Räumen wurden die verschiedenen Teilbereiche nach den Modellen »Enriched Environment« organisiert und auf das Pflegekonzept der Fähigkeitsförderung ausgerichtet. In Altentreptow wurde das Gebäude kernsaniert und im November 2016 eröffnet. Das Pflēgetherapeutische Zentrum wartet mit insgesamt 505 Quadratmetern auf. Der Wohnbereich im 1. Obergeschoss hält 12 Apartments bereit. Beim zweiten Pflēgetherapiezentrum in Neubrandenburg wurde der Bürokomplex »Alte Molkerei« umgebaut. Auch hier wurde das Gebäude kernsaniert. Die Eröffnung fand im April 2017 statt. Dieses Pflēgetherapeutische Zentrum hat insgesamt 720 Quadratmeter. Im Wohnbereich im 2. Obergeschoss befinden sich 28 Apartments.

ZIELSETZUNGEN BZW. HERAUSFORDERUNGEN BEI DER LICHTPLANUNG

Gerd Bekel, Geschäftsführer und Fachwissenschaftlicher Leiter der pro persona.care GmbH, hat das Lichtkonzept zunächst auf der Grundlage internationaler Wissenschaftserkenntnisse entwickelt. »Im Zentrum stand hier die Verbesserung der Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen und insbesondere von Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen. Nach Fertigstellung des Konzeptes bestand die Herausforderung darin, einen geeigneten Partner für die technische Realisierung zu finden«, meint Gerd Bekel. »Auf der Medica 2015 in Düsseldorf sind wir gezielt an Firmen herangetreten, um technische Informationen zu besorgen. Das VTL-System (Visual Timing Light) von Waldmann hat dabei überzeugt, da bereits ein enormes Wissen bzgl. der Fragestellungen vorlag. Die Produkte waren bereits entwickelt und einsetzbar. Darüber hinaus passten die Formgebung und das hochwertige Erscheinungsbild der Lampen gut zu unserem Anspruch und zu unserer Einrichtung.«

»BEI ALLEN KLIENTEN UND PATIENTEN KÖNNEN WIR EINE VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT ERKENNEN. DIESE WIRD AUCH VON ANGEHÖRIGEN HERVORGEHOBEN.«

Gerd Bekel, Geschäftsführer und Fachwissenschaftlicher Leiter pro persona.care GmbH



Abb.: In den Apartments ist die Bettwandleuchte »AMADEA Bed« mit den vier Lichtszenen Allgemeinlicht, Leselicht, Nachtlcht und Pflegelicht ausgestattet.



Abb.: Am Abend und in der Nacht sichert die Wandleuchte »CUBE« eine schnelle Orientierung und gemütliches Ambiente.

DAS HERZSTÜCK DER LICHTPLANUNG

In den Hauptbereichen wurde die Pendelleuchte »VIVAA« eingesetzt. Die Leuchte gibt es mit 400 und 600 mm Durchmesser. Sie sorgt mit ihrem hohen indirekten Lichtanteil (65%) für ein angenehmes und gleichmäßiges Licht. Durch die hohe Lichtausbeute von bis zu 111 lm/W konnte eine effiziente, aber seniorengerechte Beleuchtung umgesetzt werden, die dem erhöhten Lichtbedarf älterer Menschen entspricht. Durch den konsequenten Einsatz der Leuchten in allen Räumen, wird eine hohe Lichtqualität und eine gute Raumwahrnehmung gewährleistet. Dadurch bewegen sich die Klienten und Patienten sicherer und werden gleichzeitig durch die Tageslichtnachführung zu mehr Aktivität animiert. In Anlehnung an die Grundsätze des Human Centric Lighting, wird die Lichtfarbe und die Beleuchtungsstärke der »VIVAA« Pendelleuchten mittels vordefinierter Lichtszenen im Tagesverlauf automatisch verändert. Neben den Lichtszenen in den einzelnen Räumen gibt es jeweils speziell abgestimmte Lichtkonzepte. Im Kaminzimmer sind Dimmer ▶

Anzeige



Abb.: Eine durchgehend gleichmäßige Ausleuchtung vom Flur bzw. Vorflur in das Apartment wird durch die Deckenleuchte »OBLO« gewährleistet

im Einsatz und überwiegend weichere Lichtfarben. In der Lobby sind Demoabläufe programmiert und Lichtszenen mit viel Kaltlicht und/oder Warmlicht. Im Demenzlabor sind mehrere Demoversionen programmiert, damit Klienten und Angehörige die Wirkung des Lichtes erleben können.

LICHT ZUM WOHLFÜHLEN IN DEN APARTMENTS

In den Apartments wird ebenfalls auf eine hochwertige Beleuchtung geachtet. Im Bewohnerzimmer kommt die Bettwandleuchte »AMADEA Bed« zum Einsatz. Die Leuchte ist mit vier Lichtszenen ausgestattet: Allgemeinlicht, Leselicht, Nachtlcht und Pflegelicht. Eine durchgehend gleichmäßige Ausleuchtung vom Flur bzw. Vorflur in das Apartment wird durch die Deckenleuchte »OBLO« gesichert. Am Abend und in der Nacht sorgt die Wandleuchte »CUBE« für schnelle Orientierung und gemütliches Ambiente. Das Bewohnerbad empfängt mit einer blendfreien und gleichmäßigen Beleuchtung über dem Spiegel. Die spritzwassergeschützte »VANERA Bath« verbessert nicht nur die Selbstwahrnehmung durch gute Farbwiedergabeeigenschaften, sondern unterstützt auch die Körperpflege.

Das VTL (Visual Timing Light) Lichtkonzept wird ergänzt durch eine spezielle Akustikdecke und durch ein speziell entworfenes Farbkonzept.

ERFAHRUNGEN MIT VTL

»Nach etwa fünf Monaten der Anwendung im pflegetherapeutischen Zentrum in Altentreptow können wir feststellen, dass unsere Klienten/Patienten deutlich aktiver sind. Bei einigen Patienten konnten wir feststellen, dass der Tag-/Nachtrhythmus wieder funktioniert. Bei Klienten/Patienten, die nicht in der Einrichtung wohnen und abends in ihre häusliche Umgebung zurückkehren, stellte man nach längerer Abwesenheit fest, dass sie vermutlich schlechten Lichtverhältnissen ausgesetzt waren (hoher Grad an Müdigkeit, Unruhe, Hang-over-Syndrom). Von Angehörigen wird das Lichtkonzept positiv bewertet«, so Gerd Bekel. »Alle Mitarbeiter/innen beschreiben, dass sie während des Arbeitstages kaum noch müde sind. Es ist für sie eine positive Umstellung zu vorherigen Arbeitgebern. Sie fühlen sich ausgeruhter und können nach eigenen Angaben besser schlafen.« ■

Weitere Informationen:

Der Text basiert auf einem Interview mit Gerd Bekel, Geschäftsführer und Fachwissenschaftlicher Leiter der pro persona.care GmbH.

Betreiber: pro-persona.care GmbH, Altentreptow und Neubrandenburg, Deutschland

Beratung & Vertrieb: Herbert Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen, www.waldmann.com

Hersteller: Derungs Licht AG, Gossau (CH), www.derungslicht.com

Fotos: Constantin Meyer Photographie
